

## Digitale Kompetenzen Lehrende in Gesundheitsberufen

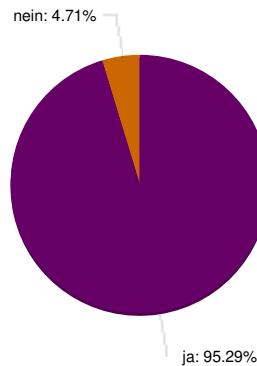
1. Ich bin in der Lehre von Gesundheitsberufen tätig und möchte an der Umfrage teilnehmen.

\*

Anzahl Teilnehmer: 85

81 (95.3%): ja

4 (4.7%): nein



2. Ich gehöre vermutlich zu den

Anzahl Teilnehmer: 74

10 (13.5%): A1:

Einsteigerinnen und  
Einsteigern

22 (29.7%): A2:

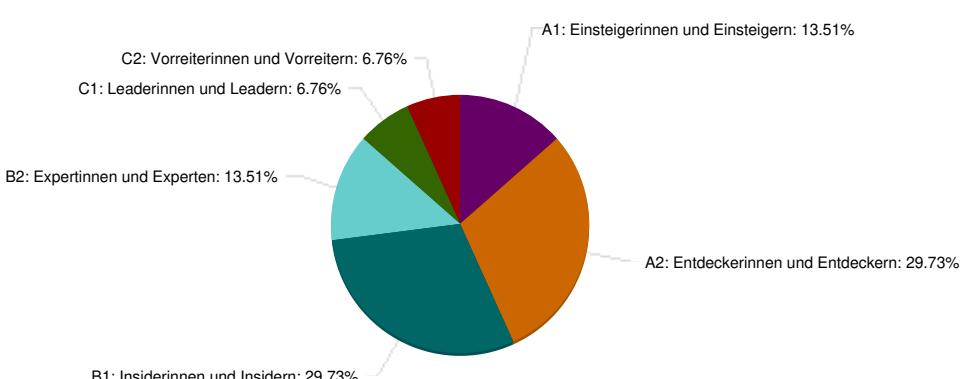
Entdeckerinnen und  
Entdeckern

22 (29.7%): B1: Insiderinnen  
und Insidern

10 (13.5%): B2: Expertinnen  
und Experten

5 (6.8%): C1: Leaderinnen  
und Leadern

5 (6.8%): C2: Vorreiterinnen  
und Vorreitern



3. Ich nutze systematisch verschiedene digitale Kanäle, um die Kommunikation mit Teilnehmenden sowie Kolleginnen und Kollegen zu verbessern.

Anzahl Teilnehmer: 52

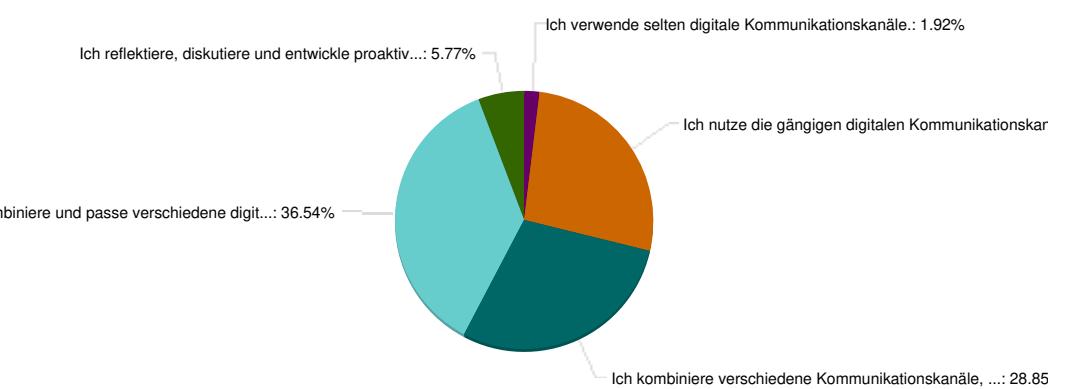
1 (1.9%): Ich verwende selten digitale Kommunikationskanäle.

14 (26.9%): Ich nutze die gängigen digitalen Kommunikationskanäle, z.B. E-Mail.

15 (28.8%): Ich kombiniere verschiedene Kommunikationskanäle, z.B. E-Mail und Blog oder eine institutionelle Webseite.

19 (36.5%): Ich wähle, kombiniere und passe verschiedene digitale Lösungen systematisch an, um effektiv zu kommunizieren.

3 (5.8%): Ich reflektiere, diskutiere und entwickle proaktiv meine Kommunikationsstrategien.



4. Ich nutze digitale Medien, um mit Kolleginnen und Kollegen innerhalb und außerhalb meiner Bildungsorganisation zusammenzuarbeiten.

Anzahl Teilnehmer: 53

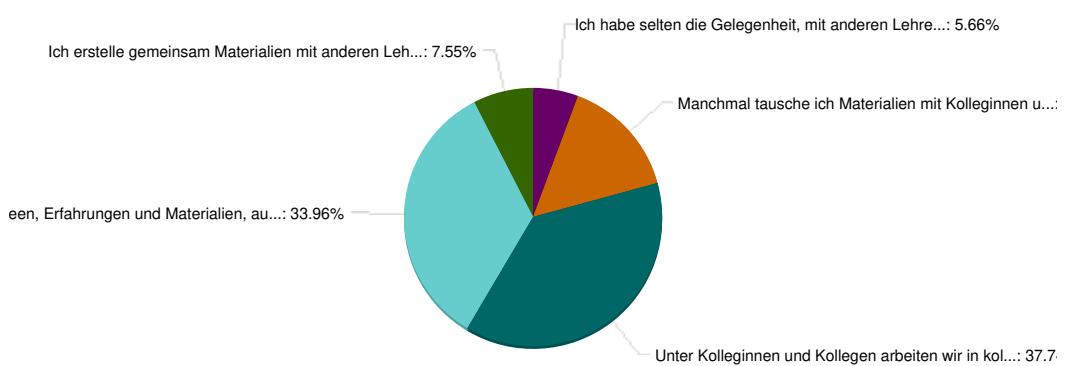
3 (5.7%): Ich habe selten die Gelegenheit, mit anderen Lehrenden zusammenzuarbeiten.

8 (15.1%): Manchmal tausche ich Materialien mit Kolleginnen und Kollegen aus, z.B. per E-Mail.

20 (37.7%): Unter Kolleginnen und Kollegen arbeiten wir in kollaborativen Umgebungen zusammen oder verwenden gemeinsam genutzte Laufwerke.

18 (34.0%): Ich tausche Ideen, Erfahrungen und Materialien, auch mit Lehrenden außerhalb meiner Organisation, z.B. in einer Online-Community.

4 (7.5%): Ich erstelle gemeinsam Materialien mit anderen Lehrenden in einer Online-Community.



5. Ich entwickle aktiv meine digitalen Lehrfähigkeiten.

Anzahl Teilnehmer: 53

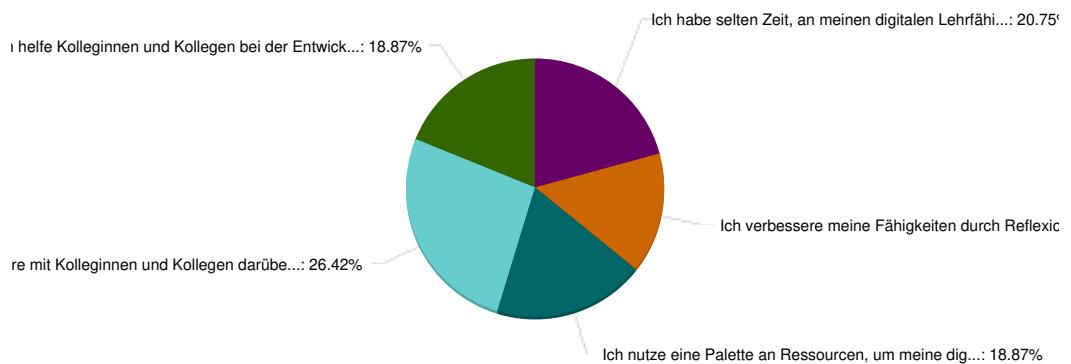
11 (20.8%): Ich habe selten Zeit, an meinen digitalen Lehrfähigkeiten zu arbeiten.

8 (15.1%): Ich verbessere meine Fähigkeiten durch Reflexion.

10 (18.9%): Ich nutze eine Palette an Ressourcen, um meine digitalen Lehrfähigkeiten weiterzuentwickeln.

14 (26.4%): Ich diskutiere mit Kolleginnen und Kollegen darüber, wie digitale Medien genutzt werden können, um das Lehren und Lernen zu verbessern.

10 (18.9%): Ich helfe Kolleginnen und Kollegen bei der Entwicklung ihrer digitalen Lehrstrategien.



6. Ich nehme an Online-Weiterbildungsangeboten teil.

Anzahl Teilnehmer: 53

4 (7.5%): Dies ist ein neuer Bereich für mich, mit dem ich mich noch nicht auseinandergesetzt habe.

1 (1.9%): Noch nicht, aber ich bin definitiv interessiert.

9 (17.0%): Ich habe ein- oder zweimal an einem Online-Weiterbildungsangebot teilgenommen.

16 (30.2%): Ich habe verschiedene Online-Weiterbildungsmöglichkeiten ausprobiert.

23 (43.4%): Ich nehme regelmäßig an verschiedenen Arten von Online-Weiterbildungen teil.



7. Bereich 1: Kommentare und Anregungen

Anzahl Teilnehmer: 2

- Ich entwickle und gebe selber (Online-)Weiterbildungsangebote u.a. Bzgl. Medien- und digitaler Führungskompetenz
- bei der Verwendung digitaler Medien zum Unterricht, muss man alle TN im Blick haben und aufpassen, dass niemand den Anschluss verliert. Öfter stelle ich im folgenden Präsenzunterricht fest, dass nicht alle TN die digitalen Medien ernst nehmen, bzw. nicht in der Lage sind, daraus einen Lerneffekt zu ziehen.

8. Ich nutze verschiedene Internetseiten und Suchstrategien, um verschiedene digitale Ressourcen zu finden und auszuwählen.

Anzahl Teilnehmer: 47

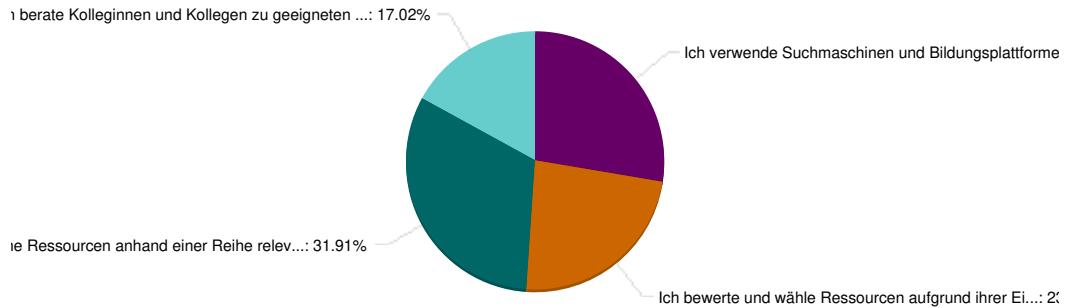
- (0.0%): Ich nutze nur selten das Internet, um Ressourcen für meine Lehrveranstaltungen zu finden.

13 (27.7%): Ich verwende Suchmaschinen und Bildungsplattformen, um relevante Ressourcen zu finden.

11 (23.4%): Ich bewerte und wähle Ressourcen aufgrund ihrer Eignung für meine Lerngruppe aus.

15 (31.9%): Ich vergleiche Ressourcen anhand einer Reihe relevanter Kriterien, z.B. Zuverlässigkeit, Qualität, Passform, Design, Interaktivität, Attraktivität.

8 (17.0%): Ich berate Kolleginnen und Kollegen zu geeigneten Ressourcen und Suchstrategien.



9. Ich erstelle meine eigenen digitalen Ressourcen und modifiziere bestehende, um sie an meine Bedürfnisse anzupassen.

Anzahl Teilnehmer: 47

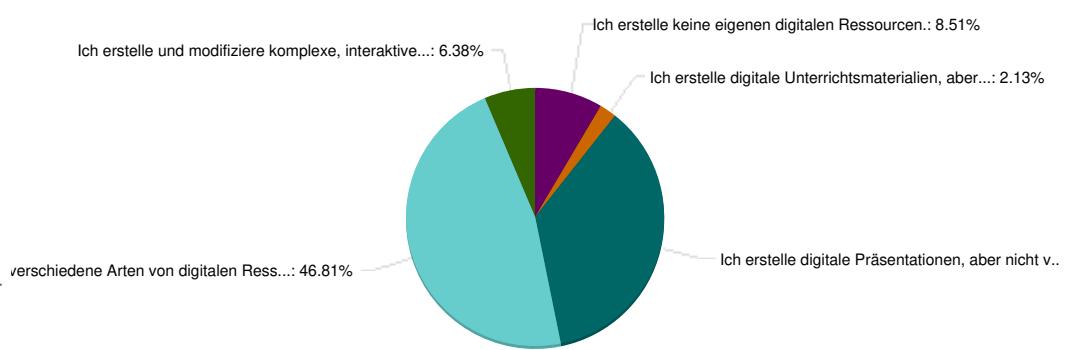
4 (8.5%): Ich erstelle keine eigenen digitalen Ressourcen.

1 (2.1%): Ich erstelle digitale Unterrichtsmaterialien, aber dann drucke ich sie aus.

17 (36.2%): Ich erstelle digitale Präsentationen, aber nicht viel mehr.

22 (46.8%): Ich erstelle verschiedene Arten von digitalen Ressourcen.

3 (6.4%): Ich erstelle und modifiziere komplexe, interaktive Ressourcen und Umgebungen.



10. Ich schütze personenbezogene Daten effektiv, z.B. Prüfungen, Noten und persönliche Daten der Teilnehmenden.

Anzahl Teilnehmer: 47

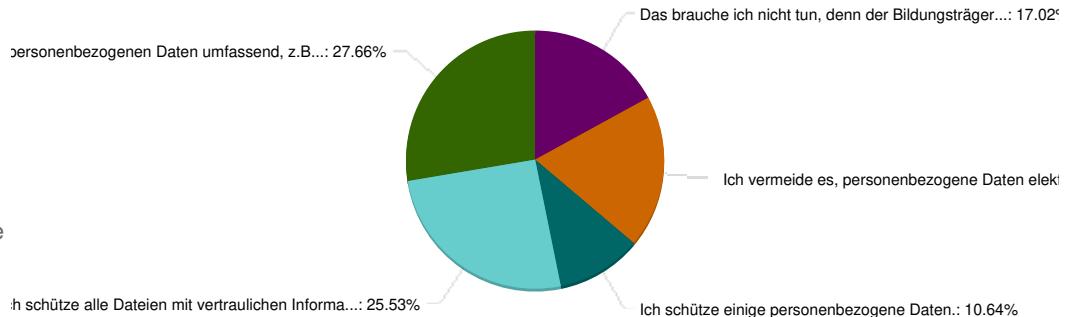
8 (17.0%): Das brauche ich nicht tun, denn der Bildungsträger kümmert sich darum.

9 (19.1%): Ich vermeide es, personenbezogene Daten elektronisch zu speichern.

5 (10.6%): Ich schütze einige personenbezogene Daten.

12 (25.5%): Ich schütze alle Dateien mit vertraulichen Informationen mit Passwörtern.

13 (27.7%): Ich schütze personenbezogenen Daten umfassend, z.B. durch die Kombination von schwer zu erratenden Passwörtern und Verschlüsselungstechniken sowie regelmäßigen Software-Updates.



11. Bereich 2: Kommentare und

Anregungen

Anzahl Teilnehmer: 1

- das y-Laufwerk beim DRK ist für meine Begriffe ausreichend dafür, die persönliche Daten der SuS zu schützen.

12. Ich überlege sorgfältig, wie, wann und warum ich digitale Medien in der Lehrveranstaltung einsetze, um sicherzustellen, dass sie didaktisch sinnvoll genutzt werden.

Anzahl Teilnehmer: 44

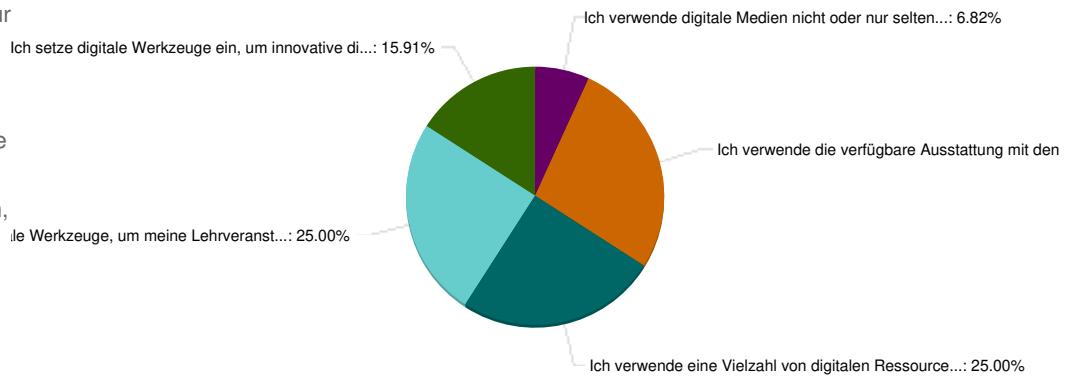
3 (6.8%): Ich verwende digitale Medien nicht oder nur selten in meinen Lehrveranstaltungen.

12 (27.3%): Ich verwende die verfügbare Ausstattung mit den elementaren Funktionen, z.B. digitale Whiteboards oder Beamer.

11 (25.0%): Ich verwende eine Vielzahl von digitalen Ressourcen und Werkzeugen in meinen Lehrveranstaltungen.

11 (25.0%): Ich nutze digitale Werkzeuge, um meine Lehrveranstaltungen systematisch zu verbessern.

7 (15.9%): Ich setze digitale Werkzeuge ein, um innovative didaktische Strategien umzusetzen.



13. Ich überwache die Aktivitäten und Interaktionen der Teilnehmenden in den von uns verwendeten kollaborativen Online-Umgebungen.

Anzahl Teilnehmer: 44

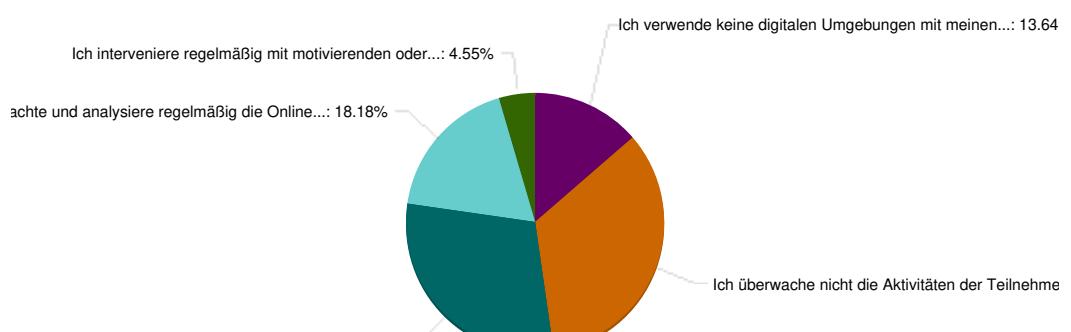
6 (13.6%): Ich verwende keine digitalen Umgebungen mit meinen Teilnehmenden.

15 (34.1%): Ich überwache nicht die Aktivitäten der Teilnehmenden in den von uns verwendeten Online-Lernumgebungen.

13 (29.5%): Gelegentlich verschaffe ich mir ein Bild über Ihre Online-Aktivität.

8 (18.2%): Ich beobachte und analysiere regelmäßig die Online-Aktivitäten der Teilnehmenden.

2 (4.5%): Ich interveniere regelmäßig mit motivierenden oder korrigierenden Kommentaren.



14. Wenn die Teilnehmenden in Gruppen arbeiten, nutzen sie digitale Medien, um Erkenntnisse zu erwerben und zu dokumentieren.

Anzahl Teilnehmer: 44

6 (13.6%): Nicht zutreffend:

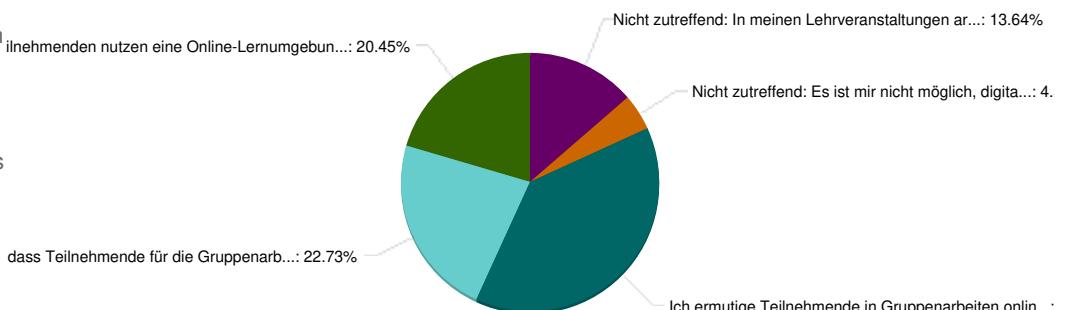
In meinen Lehrveranstaltungen arbeiten die Teilnehmenden nicht in Gruppen.

2 (4.5%): Nicht zutreffend: Es ist mir nicht möglich, digitale Medien in Gruppenarbeit zu integrieren.

17 (38.6%): Ich ermutige Teilnehmende in Gruppenarbeiten online nach Informationen zu recherchieren oder ihre Ergebnisse in einem digitalen Format zu präsentieren.

10 (22.7%): Ich verlange, dass Teilnehmende für die Gruppenarbeit das Internet nutzen, um Informationen zu recherchieren, und ihre Ergebnisse in einem digitalen Format zu präsentieren.

9 (20.5%): Meine Teilnehmenden nutzen eine Online-Lernumgebung für Ihre Zusammenarbeit in Gruppen.



15. Ich nutze digitale Medien, damit die Teilnehmenden ihr Lernen selbstständig planen, dokumentieren und überwachen können.

Anzahl Teilnehmer: 45

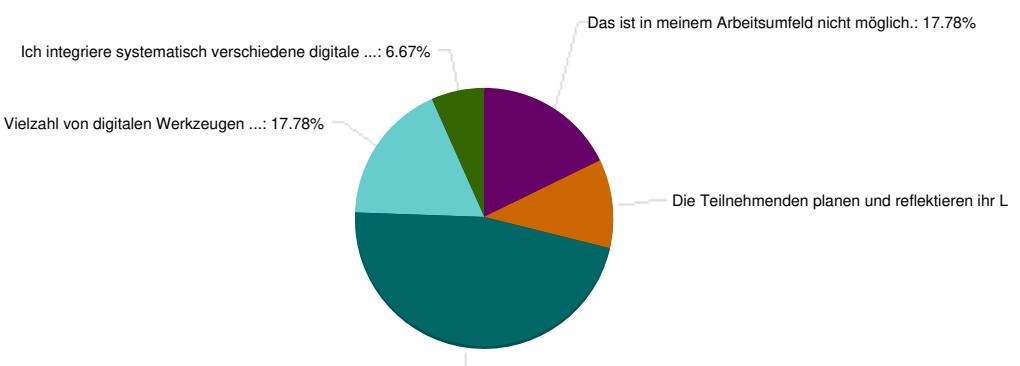
8 (17.8%): Das ist in meinem Arbeitsumfeld nicht möglich.

5 (11.1%): Die Teilnehmenden planen und reflektieren ihr Lernen, aber nicht mit digitalen Medien.

21 (46.7%): Manchmal verwende ich Tools, wie z.B. Quizzes, zur Förderung der Selbstreflektion.

8 (17.8%): Ich stelle eine Vielzahl von digitalen Werkzeugen zur Verfügung, um den Teilnehmenden zu ermöglichen, ihr Lernen zu planen, zu dokumentieren sowie zu reflektieren.

3 (6.7%): Ich integriere systematisch verschiedene digitale Tools, damit die Teilnehmenden ihre Fortschritte planen, überwachen und reflektieren können.



16. Bereich 3: Kommentare und Anregungen

Anzahl Teilnehmer: 1

- Leider ist die aktuelle Pandemiesituation so, dass die SuS sich nicht ganz freiwillig und unbeschwert, staunend die digitalen Möglichkeiten erarbeiten dürfen/können, sondern ziemlich gezwungen sind, mit der Welt der digitalen Medien klarzukommen.  
Das trübt sicherlich die eine oder andere Erfahrung.

17. Ich nutze digitale Werkzeuge, um den Fortschritt der Teilnehmenden zu überwachen.

Anzahl Teilnehmer: 42

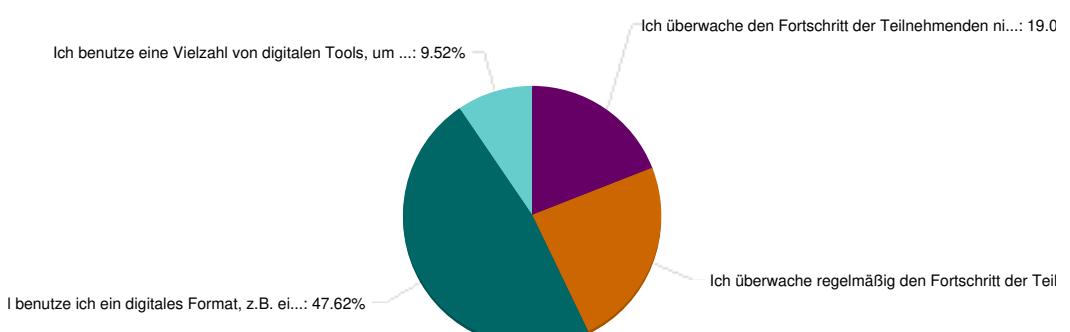
8 (19.0%): Ich überwache den Fortschritt der Teilnehmenden nicht.

10 (23.8%): Ich überwache regelmäßig den Fortschritt der Teilnehmenden, aber nicht mit digitalen Werkzeugen.

20 (47.6%): Manchmal benutze ich ein digitales Format, z.B. ein Quiz, um den Fortschritt der Teilnehmenden zu überprüfen.

4 (9.5%): Ich benutze eine Vielzahl von digitalen Tools, um den Fortschritt der Teilnehmenden zu überprüfen.

- (0.0%): Ich verwende systematisch eine Vielzahl digitaler Tools, um den Fortschritt der Teilnehmenden zu überwachen.



18. Ich nutze digitale Medien, um effektives Feedback zu geben.

Anzahl Teilnehmer: 42

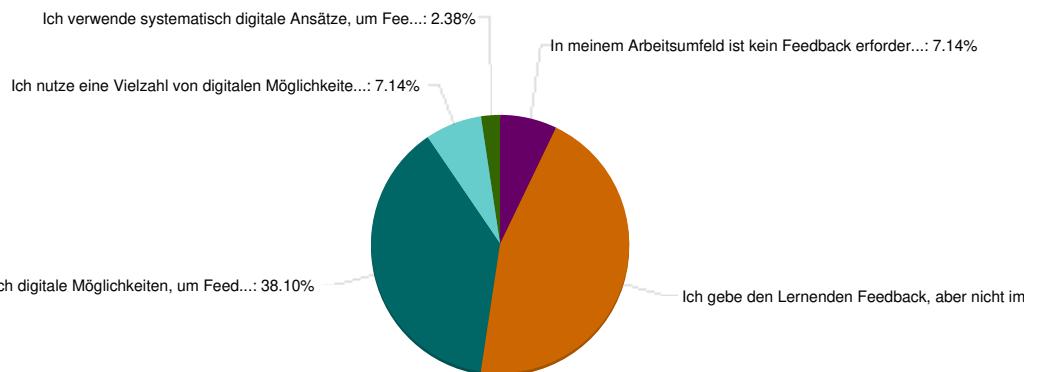
3 (7.1%): In meinem Arbeitsumfeld ist kein Feedback erforderlich.

19 (45.2%): Ich gebe den Lernenden Feedback, aber nicht im digitalen Format.

16 (38.1%): Manchmal nutze ich digitale Möglichkeiten, um Feedback zugeben, z.B. durch die automatische Bewertung von Online-Quizzes, Kommentaren oder "Likes" in Online-Umgebungen.

3 (7.1%): Ich nutze eine Vielzahl von digitalen Möglichkeiten, Feedback zu geben.

1 (2.4%): Ich verwende systematisch digitale Ansätze, um Feedback zu geben.



19. Bereich 4: Kommentare und Anregungen

Anzahl Teilnehmer: 1

- viele Themen sind auch schlichtweg nicht für digitale Medien geeignet

20. Wenn ich mit digitalen Medien arbeite, bedenke ich mögliche praktische oder technische Schwierigkeiten der Teilnehmenden.

Anzahl Teilnehmer: 40

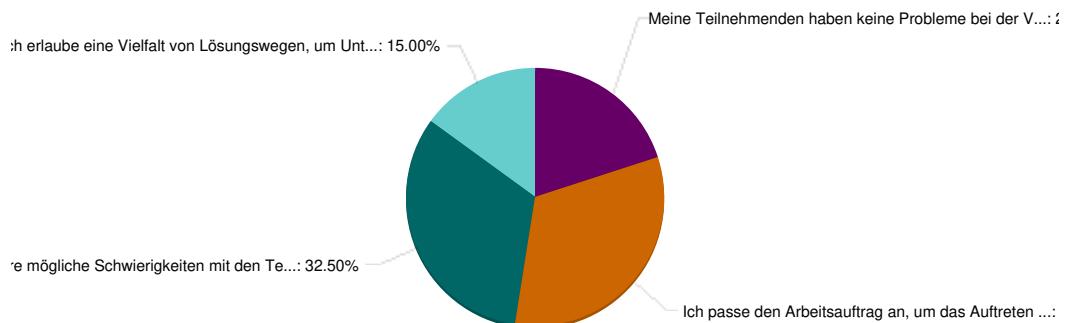
- (0.0%): Ich setze keine digitalen Medien ein.

8 (20.0%): Meine Teilnehmenden haben keine Probleme bei der Verwendung digitaler Medien.

13 (32.5%): Ich passe den Arbeitsauftrag an, um das Auftreten von Schwierigkeiten zu minimieren.

13 (32.5%): Ich diskutiere mögliche Schwierigkeiten mit den Teilnehmenden und skizziere Lösungen.

6 (15.0%): Ich erlaube eine Vielfalt von Lösungswegen, um Unterschieden im Zugang und in der Nutzung digitaler Medien Rechnung zu tragen.



21. Ich nutze digitale Medien, um die Teilnehmenden individualisierte Lernmöglichkeiten zu bieten.

Anzahl Teilnehmer: 40

12 (30.0%): In meinem Arbeitsumfeld müssen alle Lernenden die gleichen Aufgaben lösen und Arbeiten verfassen, unabhängig von ihrem Niveau.

Ich passe meine Vorgehensweise systematisch an, um....: 10.00%

prechend der jeweiligen Lernbedürfnisse und Interessen individuell unterschiedliche Lernmöglichkeiten an.

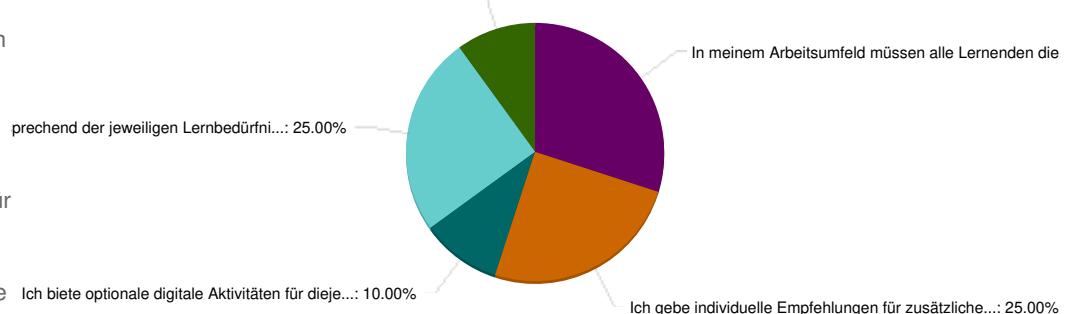
10 (25.0%): Ich gebe individuelle Empfehlungen für zusätzliche Lernressourcen.

4 (10.0%): Ich biete optionale digitale Aktivitäten für diejenigen an, die fortgeschritten sind oder Wiederholungsbedarf haben.

Ich biete optionale digitale Aktivitäten für dieje....: 10.00%

10 (25.0%): Ich biete entsprechend der jeweiligen Lernbedürfnisse und Interessen individuell unterschiedliche Lernmöglichkeiten an.

4 (10.0%): Ich passe meine Vorgehensweise systematisch an, um individuellen Lernbedürfnissen, Vorlieben und Interessen Rechnung zu tragen.



22. Ich nutze digitale Medien, um die Teilnehmenden aktiv in die Lehrveranstaltung einzubinden.

Anzahl Teilnehmer: 40

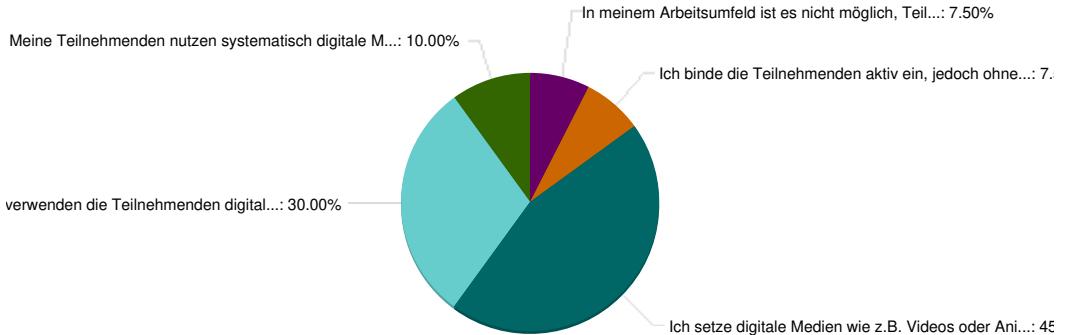
3 (7.5%): In meinem Arbeitsumfeld ist es nicht möglich, Teilnehmende aktiv einzubeziehen.

3 (7.5%): Ich binde die Teilnehmenden aktiv ein, jedoch ohne digitale Medien einzusetzen.

18 (45.0%): Ich setze digitale Medien wie z.B. Videos oder Animationen ein, um zu motivieren.

12 (30.0%): In meinem Kurs verwenden die Teilnehmenden digitale Werkzeuge selbst, z.B. in interaktive Übungen oder Quizzen.

4 (10.0%): Meine Teilnehmenden nutzen systematisch digitale Medien, um Erkenntnisse zu generieren, zu diskutieren und neu zu erschaffen.



23. Bereich 5: Kommentare und Anregungen

Anzahl Teilnehmer: 1

- Vor allem bei der Arbeit am Krankenbett

24. Ich bringe den Teilnehmenden bei, wie man die Zuverlässigkeit von Informationen einschätzen und Fehlinformationen erkennen kann.

Anzahl Teilnehmer: 37

1 (2.7%): Dies ist in meinem

Fachgebiet oder

Arbeitsumfeld nicht möglich.

diskutieren und behandeln umfassend, wie Infor...: 18.92%

Dies ist in meinem Fachgebiet oder Arbeitsumfeld n...: 2.70%

8 (21.6%): Ich erinnere sie  
gelegentlich daran, dass  
nicht alle Online-  
Informationen zuverlässig  
sind.

Ich erinnere sie gelegentlich daran, dass nicht al...: 21

8 (21.6%): Ich erkläre, wie  
man zuverlässige und  
unzuverlässige Quellen  
erkennt.

diskutiere mit den Teilnehmenden, wie man die ...: 35.14%

Ich erkläre, wie man zuverlässige und unzuverlässi...

13 (35.1%): Ich diskutiere mit  
den Teilnehmenden, wie man  
die Zuverlässigkeit von  
Informationen überprüft.

7 (18.9%): Wir diskutieren  
und behandeln umfassend,  
wie Informationen generiert  
und verzerrt werden können.



25. Als Teil des Kurses nutzen die Teilnehmenden digitale Medien, um miteinander oder mit einem externen Publikum zu kommunizieren und zu kooperieren.

Anzahl Teilnehmer: 37

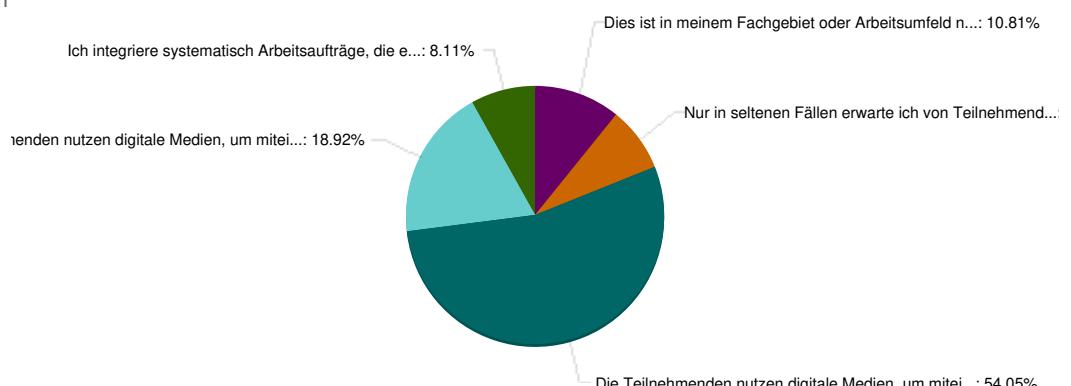
4 (10.8%): Dies ist in meinem Fachgebiet oder Arbeitsumfeld nicht möglich.

3 (8.1%): Nur in seltenen Fällen erwarte ich von Teilnehmenden online zu kommunizieren oder zu kooperieren.

20 (54.1%): Die Teilnehmenden nutzen digitale Medien, um miteinander zu kommunizieren und zu kooperieren.

7 (18.9%): Die Teilnehmenden nutzen digitale Medien, um miteinander und mit einem externen Publikum zu kommunizieren und zu kooperieren.

3 (8.1%): Ich integriere systematisch Arbeitsaufträge, die es den Teilnehmenden ermöglichen, ihre Fähigkeiten zur digitalen Kommunikation und Kooperation zu erweitern.



26. Ich erwarte von den Teilnehmenden, dass sie digitale Inhalte selbst erstellen.

Anzahl Teilnehmer: 37

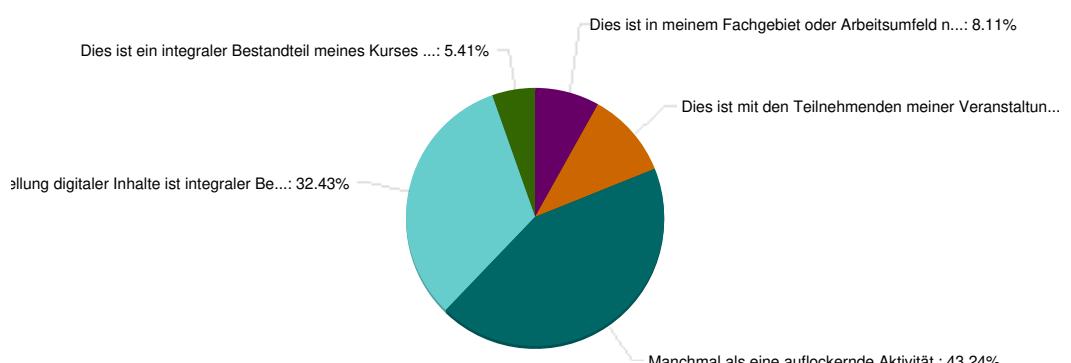
3 (8.1%): Dies ist in meinem Fachgebiet oder Arbeitsumfeld nicht möglich.

4 (10.8%): Dies ist mit den Teilnehmenden meiner Veranstaltungen schwierig umzusetzen.

16 (43.2%): Manchmal als eine auflockernde Aktivität.

12 (32.4%): Die Erstellung digitaler Inhalte ist integraler Bestandteil meiner Lehrveranstaltungen.

2 (5.4%): Dies ist ein integraler Bestandteil meines Kurses und ich erhöhe systematisch den Schwierigkeitsgrad, um ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln.



27. Ich vermittele Teilnehmenden, wie man digitale Technologien sicher und verantwortungsbewusst einsetzt.

Anzahl Teilnehmer: 37

1 (2.7%): Dies ist in meinem

Fachgebiet oder

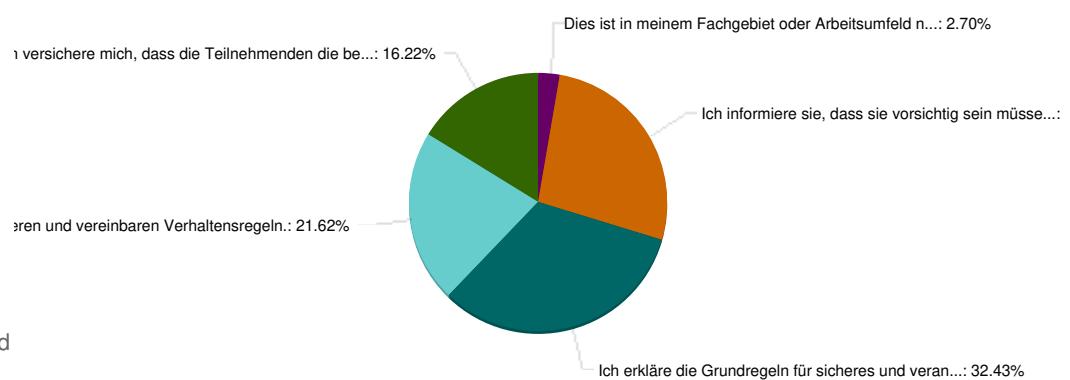
Arbeitsumfeld nicht möglich. Ich versichere mich, dass die Teilnehmenden die be...: 16.22%

10 (27.0%): Ich informiere sie, dass sie vorsichtig sein müssen, wenn sie persönliche Informationen online weitergeben.

12 (32.4%): Ich erkläre die Grundregeln für sicheres und verantwortungsvolles Handeln in Online-Umgebungen.

8 (21.6%): Wir diskutieren und vereinbaren Verhaltensregeln.

6 (16.2%): Ich versichere mich, dass die Teilnehmenden die bestehenden und gemeinsam vereinbarten Regeln systematisch anwenden.



28. Ich ermutige die Teilnehmenden, digitale Medien kreativ zu nutzen, um konkrete Probleme zu lösen.

Anzahl Teilnehmer: 37

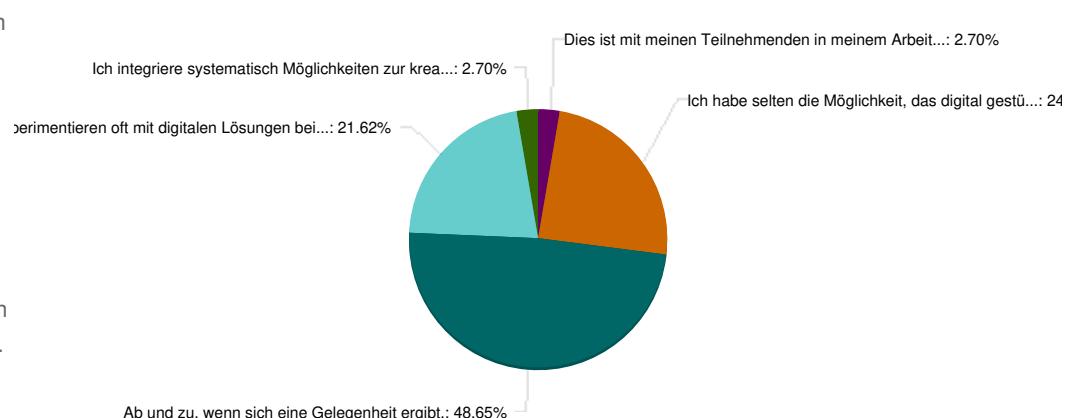
1 (2.7%): Dies ist mit meinen Teilnehmenden in meinem Arbeitsumfeld nicht möglich.

9 (24.3%): Ich habe selten die Möglichkeit, das digital gestützte Problemlösen der Teilnehmenden zu fördern.

18 (48.6%): Ab und zu, wenn sich eine Gelegenheit ergibt.

8 (21.6%): Wir experimentieren oft mit digitalen Lösungen bei praktischen Problemen.

1 (2.7%): Ich integriere systematisch Möglichkeiten zur kreativen, digitalen Problemlösung.



29. Bereich 6: Kommentare und  
Anregungen

Anzahl Teilnehmer: 0

30. Sind

Sie...

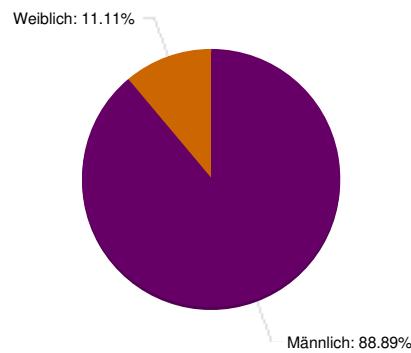
Anzahl Teilnehmer: 36

32 (88.9%): Männlich

4 (11.1%): Weiblich

- (0.0%): Divers

- (0.0%): Möchte ich nicht  
angeben



31. Wie alt sind  
Sie?

Anzahl Teilnehmer: 36

- (0.0%): Unter 25

5 (13.9%): 25-29

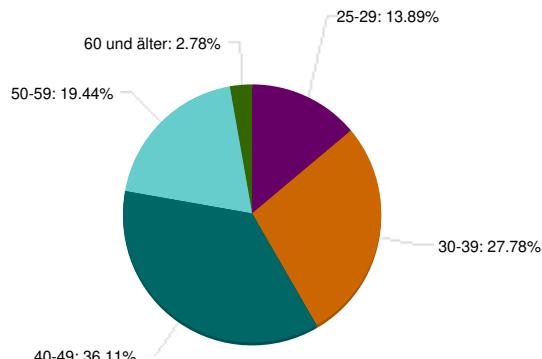
10 (27.8%): 30-39

13 (36.1%): 40-49

7 (19.4%): 50-59

1 (2.8%): 60 und älter

- (0.0%): Möchte ich nicht  
angeben



32. Wie lange sind Sie schon als Lehrende oder Lehrender tätig?

Anzahl Teilnehmer: 36

1 (2.8%): Weniger als 1 Jahr

8 (22.2%): 1-3 Jahre

5 (13.9%): 4-5 Jahre

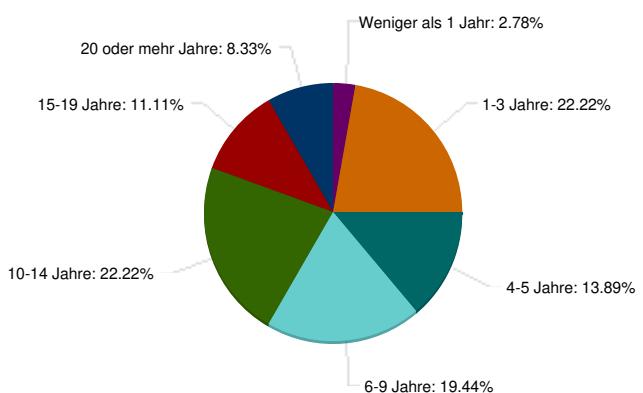
7 (19.4%): 6-9 Jahre

8 (22.2%): 10-14 Jahre

4 (11.1%): 15-19 Jahre

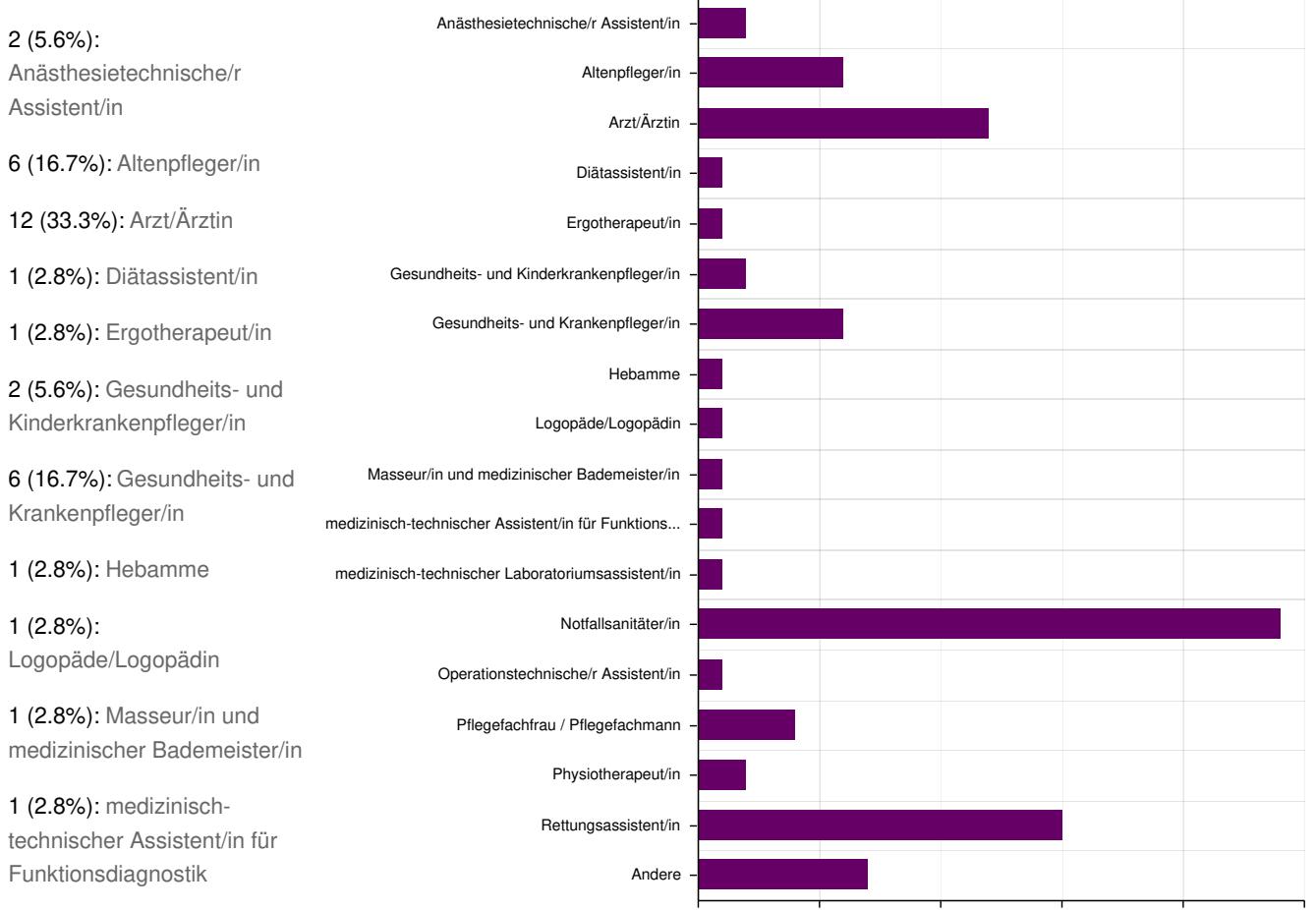
3 (8.3%): 20 oder mehr Jahre

- (0.0%): Möchte ich nicht angeben



33. In welchen der folgenden Gesundheitsberufe lehren Sie?

Anzahl Teilnehmer: 36



24 (66.7%): Notfallsanitäter/in

1 (2.8%):  
Operationstechnische/r  
Assistent/in

4 (11.1%): Pflegefachfrau /  
Pflegefachmann

2 (5.6%): Physiotherapeut/in

15 (41.7%):  
Rettungsassistent/in

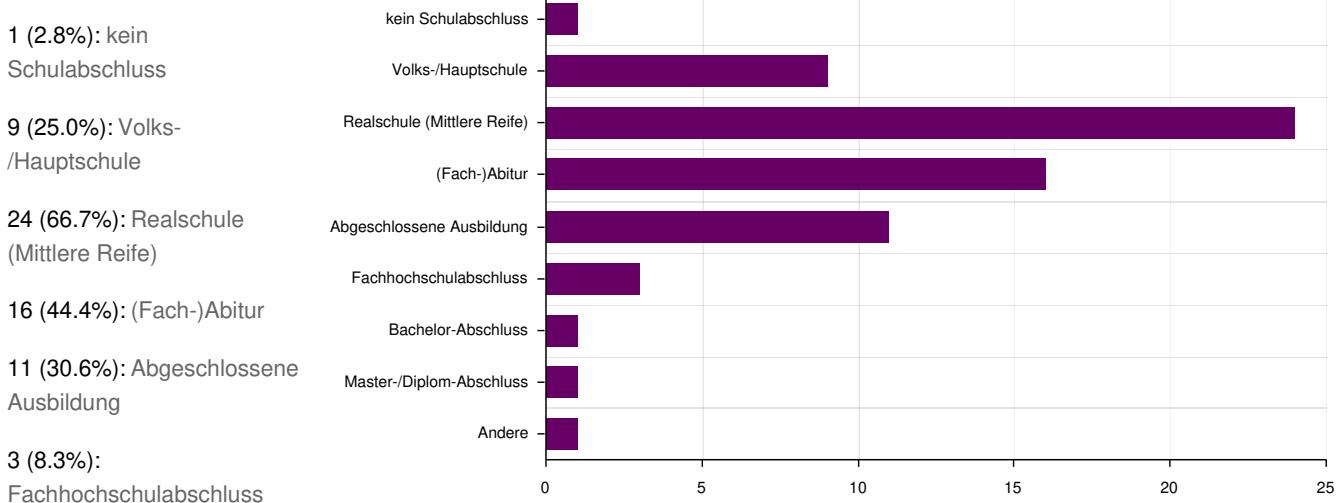
7 (19.4%): Andere

Antwort(en) aus dem  
Zusatzfeld:

- RettSan + Weiterbildung
- Notfallpflege
- Rettungssanitäter
- Rettungssanitäter
- Humanmedizinstudium
- Feuerwehrbeamter  
(Leitstelle)
- Med.-naturwiss.
- Führungskräfte
- Praxisanleiter

34. Welche Zugangsvoraussetzung müssen die Teilnehmenden erfüllen?

Anzahl Teilnehmer: 36



1 (2.8%): Bachelor-Abschluss

1 (2.8%): Master-/Diplom-Abschluss

- (0.0%): Das weiß ich nicht.

1 (2.8%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- 2. Med. Staatsexamen

35. Seit wann nutzen Sie digitale Medien in Ihren Lehrveranstaltungen?

Anzahl Teilnehmer: 34

1 (2.9%): Weniger als 1 Jahr

15 (44.1%): 1-3 Jahre

5 (14.7%): 4-5 Jahre

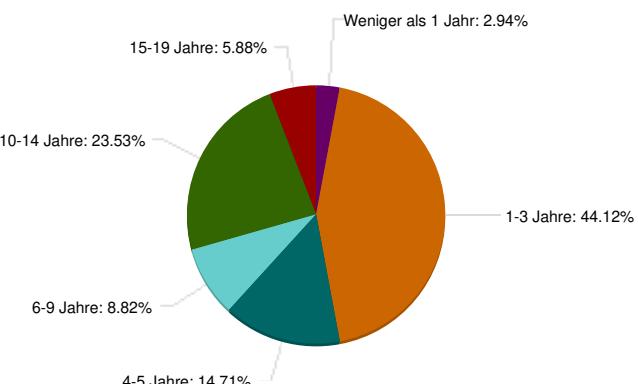
3 (8.8%): 6-9 Jahre

8 (23.5%): 10-14 Jahre

2 (5.9%): 15-19 Jahre

- (0.0%): 20 oder mehr Jahre

- (0.0%): Möchte ich nicht angeben



36. Wie viel Prozent des Kurses unterrichten Sie online, als Fernkurs oder als Blended-Learning Kurs?

Anzahl Teilnehmer: 36

15 (41.7%): 0-10%

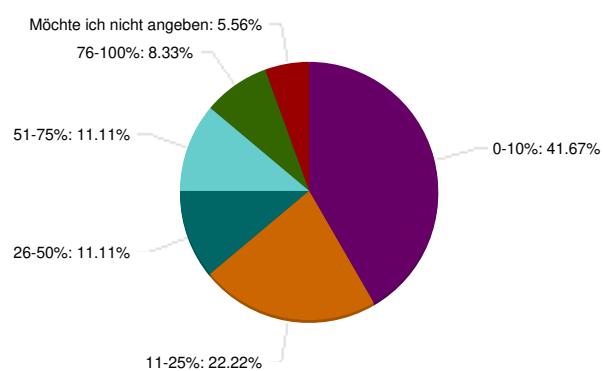
8 (22.2%): 11-25%

4 (11.1%): 26-50%

4 (11.1%): 51-75%

3 (8.3%): 76-100%

2 (5.6%): Möchte ich nicht angeben



37. Für wie viel Prozent der Lehrzeit haben Sie in den letzten drei Monaten digitale Medien eingesetzt?

Anzahl Teilnehmer: 36

8 (22.2%): 0-10%

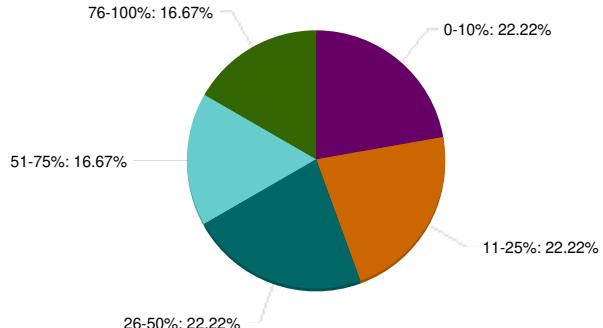
8 (22.2%): 11-25%

8 (22.2%): 26-50%

6 (16.7%): 51-75%

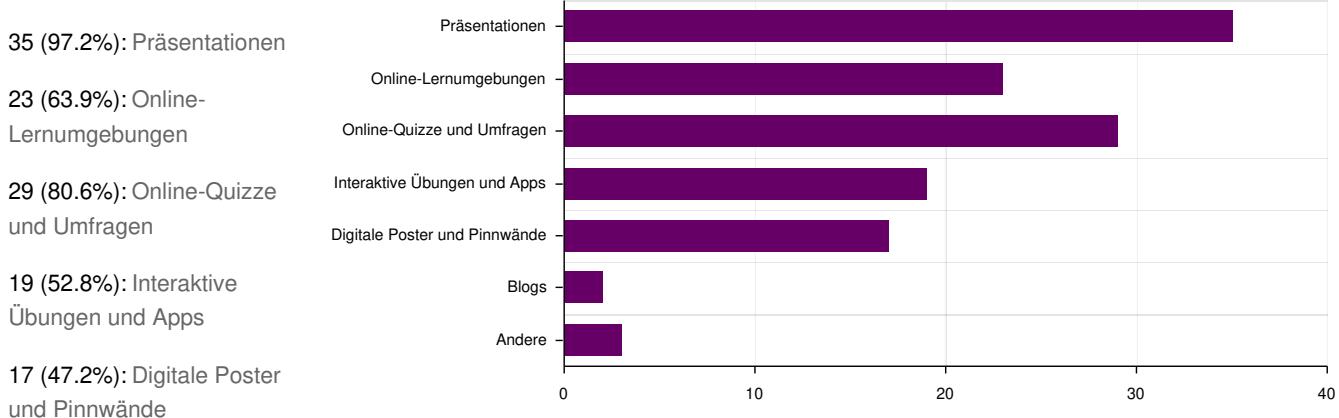
6 (16.7%): 76-100%

- (0.0%): Möchte ich nicht angeben



38. Welche digitalen Werkzeuge nutzen Sie in der Lehre?

Anzahl Teilnehmer: 36

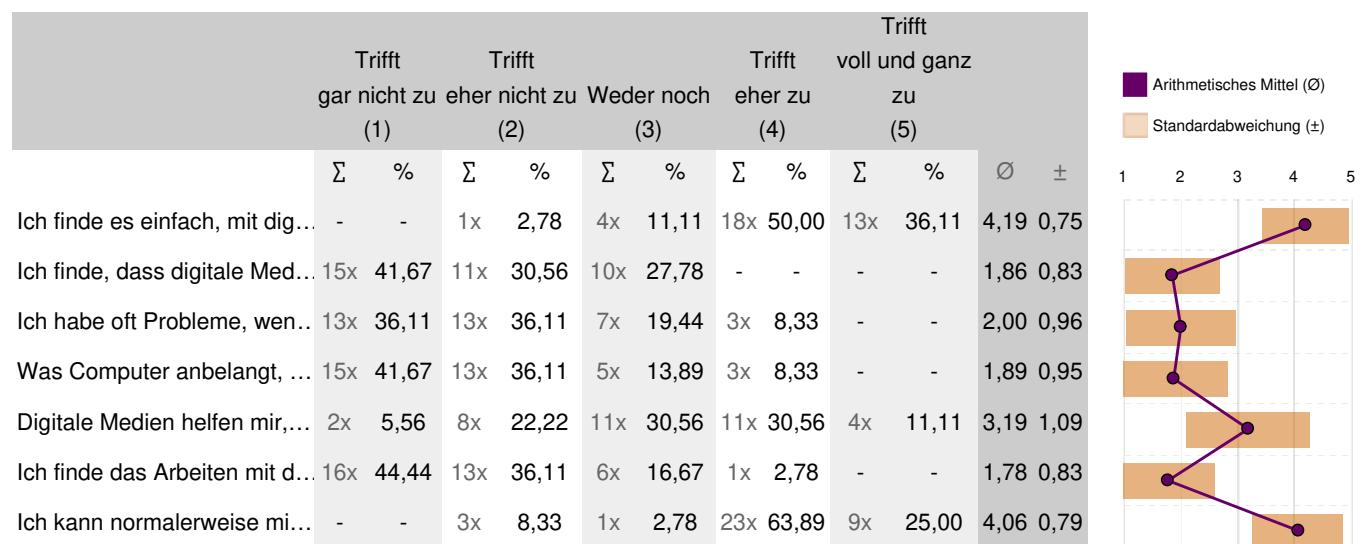


Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- LMS
- Hochimmersive virtuelle Lernumgebung (Extended Reality)
- DGBL, Video

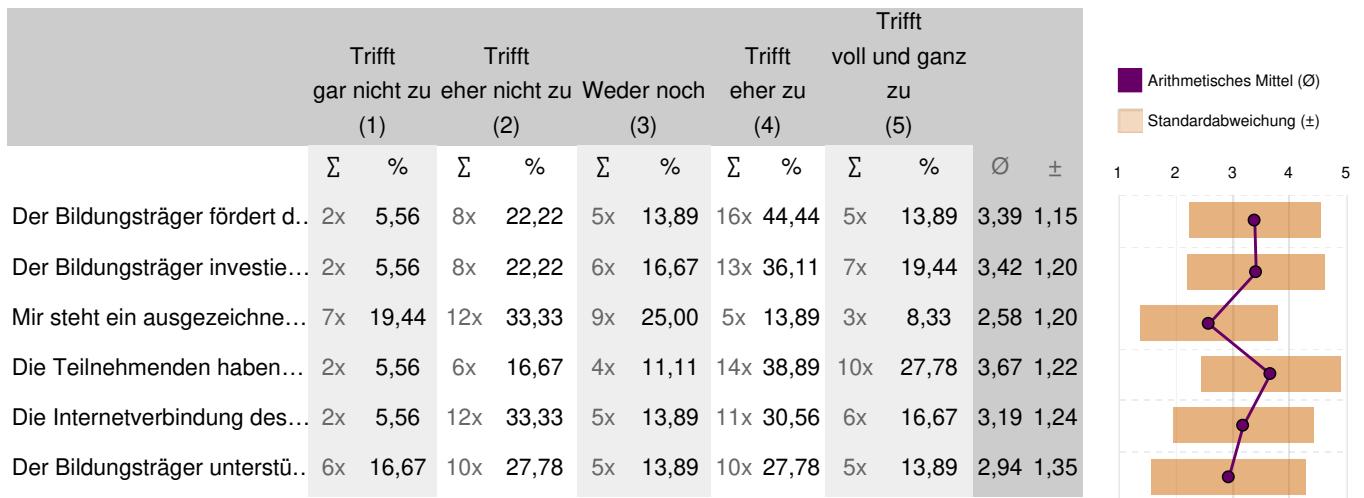
39. Wie würden Sie sich und Ihre private Nutzung digitaler Medien beschreiben?

Anzahl Teilnehmer: 36



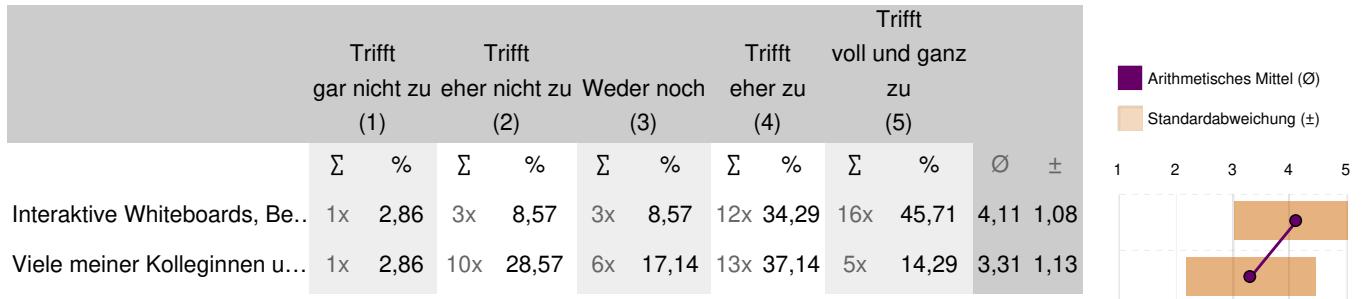
40. Wie gut erfüllt Ihr Arbeitsumfeld die folgenden Kriterien?

Anzahl Teilnehmer: 36



41. Wie gut erfüllt Ihr Arbeitsumfeld die folgenden Kriterien?

Anzahl Teilnehmer: 35



42. Ich gehöre vermutlich zu den

Anzahl Teilnehmer: 36

3 (8.3%): A1: Einsteigerinnen und Einsteigern

12 (33.3%): A2: Entdeckerinnen und Entdeckern

13 (36.1%): B1: Insiderinnen und Insidern

1 (2.8%): B2: Expertinnen und Experten

5 (13.9%): C1: Leaderinnen und Leadern

2 (5.6%): C2: Vorreiterinnen und Vorreitern

